



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
14. August 2017

BMW Road Racer Peter Hickman „Man of the Meeting“ beim Ulster Grand Prix – Weiterer Doppelsieg für Markus Reiterberger in der IDM.

- **Zwei 1.000-ccm-Siege für Peter Hickman und zweimal Podium für Dan Kneen beim Ulster GP.**
- **Markus Reiterberger dominiert das Assen-Gastspiel der IDM.**
- **Top-6-Ergebnis für Sylvain Barrier in der nordamerikanischen MotoAmerica.**

München. Die BMW Road Racer hatten beim Ulster Grand Prix in Nordirland erneut einen erfolgreichen Auftritt. In den vier Rennen für 1.000-ccm-Maschinen holte Peter Hickman (GBR) auf seiner Smiths Racing BMW S 1000 RR zwei Siege sowie einen zweiten Platz. Dan Kneen (GBR / Tyco BMW Motorrad) fuhr ebenfalls auf das Podium. Die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) gastierte in Assen (NED). Dabei hatte der Meisterschaftsführende Markus Reiterberger (GER / Van Zon Remeha BMW) erneut ein perfektes Wochenende und feierte seinen nächsten Doppelsieg. Sein Teamkollege Danny De Boer (NED) sicherte sich einen zweiten Platz auf dem Podium. Die MotoAmerica AMA/FIM North American Road Racing Championship (AMA) trug auf dem Sonoma Raceway (USA) ihre Rennen aus. Dabei holte Sylvain Barrier (FRA) ein Top-6-Resultat.

Ulster Grand Prix auf dem Dundrod Circuit, Nordirland.

Der Ulster Grand Prix wurde seinem Ruf als „schnellstes Road Race der Welt“ einmal mehr gerecht. Bei der 2017er-Auflage der berühmten Veranstaltung in Nordirland gab es neue Weltrekorde, unter anderem von Peter Hickman (GBR) auf seiner Smiths Racing BMW S 1000 RR. Nur wenige Tage nach seinem ersten Saisonsieg



in der British Superbike Championship (BSB) schaltete Hickman erfolgreich in den Road-Racing-Modus um. Er sicherte sich alle Polepositions und startete am Donnerstag mit einer herausragenden Performance im Dundrod 150 Superbike Race in die Rennaction. Er siegte und brach mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 134,210 mph (215,990 km/h) den bisherigen Weltrekord, den BMW Road Racer Ian Hutchinson (GBR) im vergangenen Jahr aufgestellt hatte. Das brachte Hickman den Titel „World's Fastest Road Racer“. Diese Marke wurde jedoch im weiteren Verlauf der Rennwoche von anderen Fahrern (darunter Dan Kneen) noch überboten und steht nun bei 134,614 mph (216,640 km/h). Kneen, der zum ersten Mal für das Team Tyco BMW Motorrad im Einsatz war, beendete das Rennen am Donnerstag auf einem starken vierten Platz.

Als nächstes stand am Samstag das Superstock-Rennen auf dem Programm. Hickman sicherte sich erneut den Sieg und sorgte auch für die schnellste Rennrunde. Kneen stieg als Dritter mit ihm auf das Podium, David Johnson (AUS / Fleetwood Grab Services) wurde Vierter. Im ersten der beiden Superbike-Rennen am Samstag gab es einen packenden Kampf um den Sieg. Hickman wurde dieses Mal Zweiter, nur 0,272 Sekunden hinter Sieger Bruce Anstey (GBR). Kneen kam als Vierter ins Ziel. Das zweite Superbike-Rennen am Samstagabend bildete den Abschluss des diesjährigen Ulster Grand Prix. Hickman lag erneut in Führung, schied dann aber aufgrund eines technischen Problems aus. Kneen kämpfte in einem fantastischen Duell bis zum Schluss um den Sieg. Er belegte Rang zwei, nur 0,106 Sekunden hinter Dean Harrison (GBR).

Neben seinen beiden Siegen in den 1.000-ccm-Kategorien gewann Hickman auch die beiden 600-ccm-Supersport-Rennen. Diese Erfolge wurden mit der Trophäe für den „Man of the Meeting“ des diesjährigen Ulster Grand Prix belohnt. Da der Ulster GP Teil der BMW Combined Road Race Challenge (BMW RRC) ist, werden die Resultate für die BMW Motorrad Race Trophy gewertet.

Peter Hickman: „Es war fantastisch. Ein ganz großes Dankeschön geht an das Team. Jeder hat die ganze Woche über großartige Arbeit geleistet. Ich freue mich natürlich riesig über die Siege, die wie immer beim Ulster GP extrem hart und eng umkämpft waren. Um hier gewinnen zu können, musst du bis ins Ziel voll attackieren, und es ist fast unmöglich, kurz einmal Luft zu holen. Ich habe in allen Rennen versucht, an der Spitze etwas davonzuziehen, aber das ist mir nur im Superstock-Rennen gelungen, als die Strecke stellenweise noch etwas feucht war. Ich habe in



fast allen Rennen die meiste Zeit über in Führung gelegen, und auch wenn wir im letzten Rennen ein Problem hatten, haben wir keinerlei Grund, enttäuscht zu sein.“

Dan Kneen: „Im ersten Superbike-Rennen am Samstag war ich sicher, dass ich an Peter dran bleiben kann, und ich habe mich auch stark genug dafür gefühlt. Doch am Ende war ich in ein Duell mit Dean Harrison verwickelt. Auch wenn es mit dem Podium knapp nicht geklappt hat, war ich zufrieden. Das zweite Superbike-Rennen war anders. Ich war in einem Zweikampf mit Peter, als er aufgeben musste. Dann folgte in der letzten Runde ein Katz- und Maus-Spiel mit Dean. Insgesamt bin ich mit meiner Performance auf der Tyco BMW in dieser Woche zufrieden. Ich möchte Hector und Philip Neill für die Chance danken, hier zu fahren, und den Jungs im Team für ihre tolle Arbeit.“

Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft in Assen, Niederlande.

Zu ihrer vierten Rennveranstaltung der Saison 2017 machte die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft auf dem berühmten „TT Circuit“ in Assen (NED) Station. Markus Reiterberger (GER) setzte auf dieser Strecke, die auch als „Kathedrale des Speeds“ bekannt ist, seinen Siegeszug fort. Der Fahrer aus dem Van Zon-Remeha-BMW Team war in allen Sessions der Schnellste und sicherte sich einen weiteren dominanten Doppelsieg. Er kam in den beiden Rennen mit einem Vorsprung von 24 beziehungsweise zehn Sekunden ins Ziel.

Im ersten Lauf erreichten zwei weitere BMW S 1000 RR Fahrer Top-10-Platzierungen: Jan Bühn (GER / Van Zon-Remeha-BMW) wurde Vierter und Dominik Vincon (GER / BMW Stilgenbauer) Zehnter. In Lauf zwei kamen vier RR innerhalb der Top-5 ins Ziel: Reiterbergers Teamkollege und Lokalmatador Danny De Boer (NED) holte Platz zwei auf dem Podium, Vincent Lonbois (BEL / Herpigny Motors – BMW Motorrad Belux) wurde Vierter und Bühn Fünfter. In der Meisterschaftswertung baute Spitzenreiter Reiterberger seine Führung weiter aus. Seine Teamkollegen De Boer und Bühn folgen auf den Rängen zwei und drei. Die nächste Runde findet bereits am kommenden Wochenende statt, im Rahmenprogramm der MOTUL FIM Superbike World Championship (WorldSBK) auf dem Lausitzring (GER). Reiterberger wird dabei in beiden Serien antreten: mit einer Wildcard in der WorldSBK und in der IDM.



Markus Reiterberger: „Es war ein super Wochenende mit einem Doppelsieg und 50 weiteren Punkten für die Meisterschaft. Ich hatte in beiden Rennen einen guten Start. In Lauf eins war ich mit dem Ergebnis natürlich zufrieden, ich konnte mir einen relativ großen Vorsprung herausfahren. Aber meine Performance war nicht ganz optimal, ich hatte relativ viel Wheelspin. Das war im zweiten Rennen deutlich besser, wir haben mit dem Set-up einen guten Schritt nach vorne gemacht. Ich denke, dass wir für den Lausitzring am kommenden Wochenende gut gerüstet sind. Mit dem Doppelstart in der Weltmeisterschaft und in der IDM wird es nicht einfach, aber ich freue mich sehr darauf.“

MotoAmerica AMA/FIM North American Road Racing Championship auf dem Sonoma Raceway, USA.

Zur siebten Rennveranstaltung der MotoAmerica AMA/FIM North American Road Racing Championship 2017 (AMA) reisten die BMW Teams und die Experten von BMW Motorrad Motorsport zum Sonoma Raceway (USA) in Kalifornien. Dabei holte Sylvain Barrier mit seiner BMW S 1000 RR des Teams Brix Performance eine Top-6-Platzierung. Der Franzose belegte im ersten Rennen den sechsten Rang. Im zweiten Lauf kam Barrier als Achter ins Ziel. Jason DiSalvo (USA / Scheibe Racing / Hayes Brakes) beendete die beiden Rennen auf den Positionen zehn und elf.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Matthias Schepke

Tel.: +49 (0)151 601 90450

E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport